

DIALOG SCHULE WIRTSCHAFT



HESSEN CHEMIE

Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.
Murnastraße 12
65189 Wiesbaden
www.hessenchemie.de

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

DIALOG
SCHULE
WIRTSCHAFT
PROGRAMM 2023/2024
WIESBADEN-RHEINGAU-TAUNUS



DIALOG
SCHULE
WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

Herausgeber
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Verantwortlich
Jürgen Funk

Redaktion
Chantal Kirschner

Grafik
CREATUR
www.creaturgrafik.de



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite 4	Materialien	
Wer wir sind	Seite 6	Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen	Seite 20
Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus	Seite 7	Wettbewerb "Bester Praktikumsbericht"	Seite 22
Veranstaltungsübersicht	Seite 8	Termine für Schüler/-innen	Seite 25
Veranstaltungen	Seite 9	Aus dem Netzwerk	Seite 32
Hinweise für Teilnehmende	Seite 15	Adressen aller Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 45
Sprecher SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 16	Dankesworte	Seite 46
Arbeitskreisleiter/-innen	Seite 17		
Unser "Schuljahr" 2022/2023	Seite 18		



KONTAKT

SCHULEWIRTSCHAFT
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Murnastraße 12
65189 Wiesbaden



Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Geschäftsführer
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Telefon 0611 7106-49
funk@hessenchemie.de



Chantal Kirschner
Projektleitung
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Telefon 0611 7106-40
kirschner@hessenchemie.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ferien liegen hinter uns und Sie sind inzwischen bereits ins neue Schuljahr gestartet. Daher ist es an der Zeit, Ihnen unser **neues Programm für das Jahr 2023/2024** vorzustellen und dabei auch das vergangene Schuljahr Revue passieren zu lassen.

Neben Betriebserkundungen bei der Hochschule Geisenheim, dem Kloster Eberbach und der Fraport AG stand auch der Schülerwettbewerb „Der Beste Praktikumsbericht“ wieder in gewohnter Form auf dem Programm. 75 Schülerinnen und Schüler aus 20 Schulen haben teilgenommen, die Siegerinnen und Sieger wurden auf der Preisverleihung im Wiesbadener Thalia Kino vor den Sommerferien ausgezeichnet.

Dabei haben uns wieder unsere Arbeitskreisleiterinnen und -leiter unterstützt: In vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden haben sie alle Praktikumsberichte gelesen, bewertet und schlussendlich als Laudatorinnen die Siegerinnen und Sieger auf der Preisverleihung bekannt gegeben.

Auch beim Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung haben unsere Auditorinnen und Auditoren wieder Vorbildliches geleistet und die Schulen in unserer Region hinsichtlich ihrer Berufsorientierung auf den Prüfstand gestellt.

Wir möchten unseren Arbeitskreisleiter:innen, Juror:innen und Auditor:innen – häufig in Personalunion – auf diesem Wege herzlich für ihr Engagement und die fortwährende Unterstützung danken!

Mit Blick auf das neue Schuljahr möchten wir zunächst den Termin für die Hessensiegerehrung des Besten Praktikumsberichts bekanntgeben: Die Schülerinnen und Schüler werden am 17. Oktober 2023 in Bad Nauheim geehrt.

Einblicke in die regionalen Unternehmen erhalten wir bei InfraServ, den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Staatstheater Wiesbaden.

Für die Betriebserkundungen besteht wie gewohnt die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern teilzunehmen. Die entsprechenden Veranstaltungen haben wir wieder mit dem **Icon „Auch für Schüler“** gekennzeichnet.



Darüber hinaus bieten wir im Rahmen der **SCHULEWIRTSCHAFT-Akademie** wieder **zwei Lehrkräftefortbildungen in Präsenz** an. Themen sind die Erstellung digitaler Praktikumsberichte mit Hilfe von Mahara sowie der Einsatz von ChatGPT im Unterricht.

Warum sich die Teilnahme lohnt:

Unsere Betriebserkundungen und Gespräche mit Unternehmensvertretern verschaffen Einblicke in regionale Unternehmen und Sie knüpfen persönliche Kontakte, die z. B. bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen für Ihre Schülerinnen und Schüler hilfreich sein können. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Anforderungen am Arbeitsmarkt und können Ihre Schüler so optimal auf das spätere Berufsleben vorbereiten.

Unsere Veranstaltungen sind ein **kostenfreies Angebot für alle interessierten Lehrkräfte**. Bei der Planung verfolgen wir deshalb vier thematische Schwerpunkte:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern.
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen.
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern.
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern.

Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse findet!

Sie haben Anregungen, Ideen oder Wünsche oder denken, das geht noch besser? Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Mitstreitern und Ideengebern, die uns bei der Programmgestaltung unterstützen möchten.

Sprechen Sie uns gerne an!

Wer wir sind

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Lehrerinnen und Lehrern. Er steht allen interessierten Pädagoginnen und Pädagogen zur Mitarbeit offen. Die Tätigkeit beruht auf einer Vereinbarung zwischen dem hessischen Kultusministerium, den Regierungspräsidenten und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU). Es gibt jeweils einen ehrenamtlichen Sprecher aus dem Bereich der Schulen und einen Sprecher aus einem Unternehmen. Die Geschäftsstelle der VhU Wiesbaden-Rheingau-Taunus beim Arbeitgeberverband HessenChemie leistet organisatorische Unterstützung.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**:

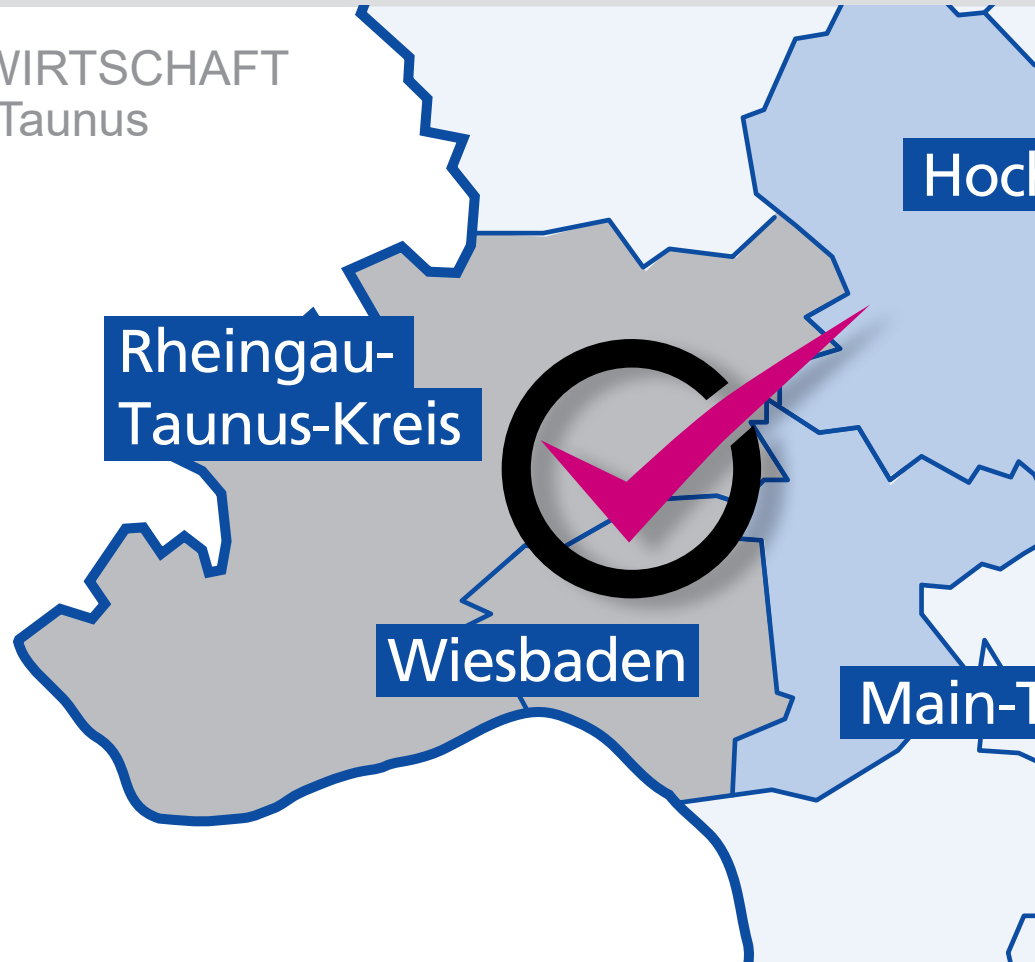
- ✓ initiiert und gestaltet den Dialog und die Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft,
- ✓ vermittelt Betriebserkundungen und Fachvorträge,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Organisations- und Managementmethoden in der Wirtschaft,
- ✓ initiiert Weiterbildungen für Lehrkräfte in Bereichen wie ökonomische Bildung, Umwelt/Ökologie, Energie, neue Technologien, Qualitätsstandards, Schlüsselqualifikationen und Schulmanagement,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungsprofile des Arbeits- und Berufslebens und
- ✓ vermittelt Unternehmen Einblicke in Bildungsauftrag, Methoden und Arbeitsweisen der Schulen.

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Teil eines Netzwerkes, das auf Bundes- und Landesebene eine Schnittstelle zwischen Schulen und den Betrieben bildet. Die Geschäftsstelle ist beim Arbeitgeberverband HessenChemie in Wiesbaden angesiedelt, der diese Aufgabe für die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) wahrnimmt.

Der Sprecher der Schulen ist Martin Schlicker, Konrektor der Erich Kästner-Schule a. D.; Sprecher Wirtschaft ist Alexander Achatz, Ausbildungsleiter der InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG. Geschäftsführer des regionalen Arbeitskreises Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Diplom-Pädagoge Jürgen Funk. Er wird von Chantal Kirschner unterstützt, die alle Projekte im Zusammenwirken mit den ehrenamtlichen Arbeitskreisleitern (S. 18/19) koordiniert.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus koordiniert die Vernetzung zwischen den Unternehmen und den Schulen in der Landeshauptstadt und dem angrenzenden Landkreis Rheingau-Taunus. Er wirkt in den relevanten Gremien mit, die sich mit den Themen Berufsorientierung, Übergang Schule und Beruf sowie Ausbildung befassen.



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT für das Schuljahr 2023/2024

- | | | | |
|-------|--|-------|---|
| Nr. 1 | Donnerstag, 12. Oktober 2023, 17:00 - 19:00 Uhr
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Blick hinter die Kulissen! Das Staatstheater Wiesbaden öffnet seine Türen... | Nr. 4 | Mittwoch, 20. März 2024, 14:00 - 16:00 Uhr
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG
Chemikant, Bürokaufmann oder Feuerwehrfrau? – Einblicke in Ausbildung und duale Studiengänge im InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum |
| Nr. 2 | Dienstag, 14. November 2023, 14:00 - 17:00 Uhr
Lehrkräfte-Fortbildung
Mahara für Lehrkräfte – Integration & Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht | Nr. 5 | Dienstag, 14. Mai 2024, 15:00 - 17:00 Uhr
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken
Der Blick ins Innere:
Neuer Ort – Neue Geräte – Neues Bildungsangebot |
| Nr. 3 | Dienstag, 6. Februar 2024, 14:00 - 17:00 Uhr
Lehrkräfte-Fortbildung
ChatGPT in der Schule: Chancen & Risiken kennen, KI-Tools richtig anwenden | Nr. 6 | Mittwoch, 19. Juni 2024, 15:00 - 17:00 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz & Volunta
Blaulichtberufe mit Verantwortung |

Nr. 1

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 17:00 - 19:00 Uhr
mit anschließendem Vorstellungsbuchung
„Das Ministerium“

Hessisches Staatstheater Wiesbaden



Blick hinter die Kulissen! Das Staatstheater Wiesbaden öffnet seine Türen...

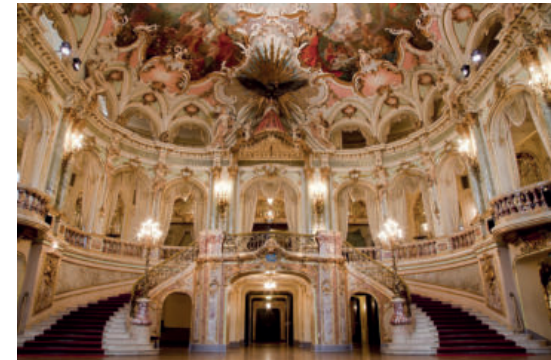
Wie ist es, im großen Haus auf der Bühne zu stehen? Und was braucht es, damit ein Theaterstück lebhaft vor den Augen der Zuschauenden entsteht?

Bei der Betriebserkundung im hessischen Staatstheater können Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern einen Blick hinter die Kulissen werfen und das Theaterleben aus erster Hand kennenlernen. Neben dem Backstage-Bereich stehen bei einem Rundgang auch die Gewerke, die für das Erstellen der Bühnenbilder zuständig sind, auf dem Programm.



Natürlich dürfen die Teilnehmenden auch auf den „Spuren des Kaisers“ wandeln und den Zuschauerraum des großen Hauses samt Kaiserloge besuchen. Während der Führung lernen Sie ebenfalls die vielfältigen Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten am Staatstheater kennen.

Im Anschluss an den Rundgang von ca. 17:00 - 18:30 Uhr erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das Theaterstück „Das Ministerium“, das im Herbst Uraufführung im kleinen Haus feiert. Dramaturgin Marie Johannsen wird bis ca. 19:00 Uhr in das Stück einführen und die Fragen der Teilnehmenden beantworten. Im Anschluss erfolgt der Besuch der Vorstellung um 19:30 Uhr.



Die Tickets werden vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung daher verbindlich an, ob Sie am Vorstellungsbuchung teilnehmen werden.

Ort: Staatstheater Wiesbaden
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden

www.staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de/programm/spielplan/2023-10/das-ministerium

©Fotos: Staatstheater Wiesbaden



Nr. 2

Dienstag, 14. November 2023, 14:00 - 17:00 Uhr

ab 13:00 Uhr besteht die Möglichkeit zum
Get together mit Mittagsimbiss

Lehrkräfte-Fortbildung

Mahara für Lehrkräfte – Integration & Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht

Sie haben bereits von Mahara gehört und sind interessiert daran, dieses vielseitige Tool sinnvoll in Ihren Unterricht zu integrieren? Möchten Sie erfahren, wie Sie Mahara beispielsweise für die Erstellung von digitalen Praktikumsberichten mit Ihren Schülerinnen und Schülern nutzen können? Dann nehmen Sie an unserem Workshop teil!

Mit Hilfe von Mahara können sog. ePortfolios erstellt werden. Während Lernplattformen, wie bspw. Moodle, primär durch Lehrerinnen und Lehrer gestaltet werden, können Schülerinnen und Schüler mit ePortfolios ihren persönlichen Lern- und Arbeitsbereich kreieren. Die simple Verknüpfung beider Werkzeuge kann einen Mehrwert für Ihre Lerngruppe bieten und unterstützt zeitgemäße Lernprozesse ideal. So können bspw. bisher standardmäßig analog abgebildete Unterrichtsvorgänge, wie die Erstellung eines Praktikumsberichtes, mit Hilfe von Mahara

optimal digital abgebildet werden. So können Schülerinnen und Schüler zeitgleich mit der Bearbeitung herkömmlicher Aufgabenstellungen nützliche digitale Kompetenzen erwerben.

In dem Workshop möchten wir Ihnen eine umfassende Einführung in die Nutzung von Mahara bieten, damit Sie das Tool effektiv in Ihren Unterricht einbinden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Insbesondere legen wir den Fokus darauf, wie Sie Mahara für ein digitales Berichtsheft verwenden können.

Inhalte des Workshops:

- Was ist Mahara und wofür kann es genutzt werden?
- Einführung in Mahara: Grundlagen und Funktionen
- Nutzung von Mahara für ein digitales Berichtsheft
- Vorstellung von Best Practices und erfolgreichen Projekten
- Praktische Übungen - Mahara in Aktion: Erstellung eines eigenen ePortfolios
- Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Nutzung der wichtigsten Funktionen
- Austausch und Diskussion: Erfahrungen teilen und Diskussion über Herausforderungen und Chancen bei der Integration von Mahara in den Unterricht



Referent: Bertram Lettow, Lehrer, Gründer der NEologie (Digitalisierung für Schule und Industrie) & Grenzenlos Onlineschule, Leiter der Medienpädagogik der thinkRED GmbH in Bochum

Ort: Arbeitgeberverband HessenChemie, Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden

Nr. 3

Dienstag, 6. Februar 2024, 14:00 - 17:00 Uhr

ab 13:00 Uhr besteht die Möglichkeit zum
Get together mit Mittagsimbiss

Lehrkräfte-Fortbildung

ChatGPT in der Schule: Chancen & Risiken kennen, KI-Tools richtig anwenden

Dieser Workshop bietet eine Einführung in die Verwendung von ChatGPT und anderen KI-Technologien im schulischen Kontext und diskutiert sowohl ihre Chancen als auch ihre potenziellen Risiken. Die Teilnehmer:innen lernen die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT kennen und erfahren, wie sie diese Technologien nutzen können, um den Lernprozess ihrer Schülerinnen und Schüler sowie die eigene Unterrichtstätigkeit zu verbessern.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Fachbereiche, die an der Integration von KI-Technologien in den schulischen Unterricht interessiert sind und die Verwendung dieser als Werkzeug zur Unterstützung des Lernprozesses kennen lernen möchten.

Inhalte:

- Einführung in ChatGPT und andere KI-Technologien
- Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT in der Schule
- Praktische Übungen zur Verwendung von ChatGPT
- Aufgabenstellungen neu denken und verändern
- Vorteile und Arbeitersparnis für Lehrer:innen
- Diskussion von Chancen und Risiken der Verwendung von KI-Technologien im Schulbereich

Referent: Bertram Lettow, Lehrer, Gründer der NEOlogie (Digitalisierung für Schule und Industrie) & Grenzenlos Onlineschule, Leiter der Medienpädagogik der thinkRED GmbH in Bochum

Ort: Arbeitgeberverband HessenChemie,
Murnaustraße 12, 65189 Wiesbaden



Nr. 4

Mittwoch, 20. März 2024, 14.00 - 16.00 Uhr

BiZKA – InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum

InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum

Chemikant, Bürokaufmann oder Feuerwehrfrau? – Einblicke in Ausbildung und duale Studiengänge im InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum

Mit über 6.000 Beschäftigten zählt der Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden-Biebrich zu den größten Arbeitgebern der Landeshauptstadt. Die InfraServ Wiesbaden GmbH & Co. KG ist Standortbetreiber des 96 ha großen Industrieparks und unterstützt die rund 75 ansässigen Unternehmen durch verschiedene Servicedienstleistungen. Hierzu zählt auch das Bildungszentrum im Industriepark Kalle-Albert, kurz BiZKA, das mit über 40 Mitarbeitern die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchskräfte für die angesiedelten Industrieunternehmen übernimmt. Das Angebot ist höchst vielfältig: Junge Menschen können sich in über 20 verschiedenen IHK-Berufen in unterschiedlichen Bereichen, darunter Chemie, Technik, IT, im Kaufmännischen oder bei der Werkfeuerwehr ausbilden lassen. Bei unserem



Rundgang durch das Bildungszentrum werfen Sie einen Blick in die Lehrwerkstätten und die Messwarte der Chemikanten und erfahren im Gespräch mit Ausbildern und Auszubildenden unterschiedlicher Fachrichtungen, welche Karrieremöglichkeiten bei InfraServ Wiesbaden und den Partnerunternehmen bestehen.

Ort: InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum,
Biebricher Straße 88, 65203 Wiesbaden

www.bizka.de

Fotos: InfraServ Wiesbaden



Blick ins verfahrenstechnische Technikum der Ausbildung



Werksfeuerwehr

Nr. 5

Dienstag, 14. Mai 2024, 15:00 - 17:00 Uhr

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken



Der Blick ins Innere: Neuer Ort – Neue Geräte – Neues Bildungsangebot

Im Januar 2024 zogen die Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken in ihren Neubau. Das Institut für diagnostische & interventionelle Radiologie und Neuroradiologie bezog nicht nur neue Räume, sondern nahm eine in weiten Teilen völlig neue Ausstattung mit Großgeräten in Betrieb. So verfügt das Institut nun über ein Echtzeit MRT, bei dem bewegte Bilder erzeugt werden.

Bei unserer Betriebserkundung wird sich auch die seit Mai 2023 bestehende neue Schule für medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA) an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken mit ihrem in Wiesbaden neuen Ausbildungsangebot vorstellen. Hier wird eine Ausbildung angeboten, die die Felder Medizin und Pflege und den MINT-Bereich miteinander verbindet.



Ort: Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken
Ludwig-Erhard-Straße 100, 65199 Wiesbaden

www.helios-gesundheit.de



©Fotos: Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken

Mittwoch, 19. Juni 2024, 15:00 - 17:00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz & Volunta



Blaulichtberufe mit Verantwortung

Durchschnittlich jeder neunte Deutsche nimmt pro Jahr eine Leistung des Rettungsdienstes in Anspruch. Gut, dass sich Patienten und Menschen in Not stets auf das Deutsche Rote Kreuz verlassen können. Neben der Notfallrettung übernimmt der DRK-Rettungsdienst auch Krankentransporte und Rückholungen nach einem Unfall im Ausland. So haben die Patienten das gute Gefühl, auch bei einer Krankenhausverlegung oder einem anderen notwendigen Transport in den besten Händen zu sein.

Bei der Betriebserkundung der Rettungswache West lernen die Teilnehmenden den Beruf des Notfallsanitäters näher kennen und können die Rettungsfahrzeuge aus nächster Nähe besichtigen. Der Beruf umfasst viele Aspekte – so verbinden sich der Umgang mit moderner Technik zur Diagnostik mit Menschlichkeit und Empathie. Für den Umgang mit herausfordernden Situationen werden Notfallsanitäter gut ausgebildet und halten



sich mit jährlichen Fortbildungen permanent fit für den Beruf.

Wer erfahren möchte, ob er für den Beruf geeignet ist, kann sich vor der Ausbildung beim DRK in einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder während des Bundesfreiwilligendienstes engagieren. Welche weiteren Möglichkeiten – auch abseits des Rettungsdienstes – für ein Freiwilliges Soziales

oder Ökologisches Jahr bestehen, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Referentinnen von Volunta – der Tochtergesellschaft des DRK für Freiwilligendienste.

Ort: Rettungswache West
Flachstraße 6, 65197 Wiesbaden



Hinweise für Teilnehmende

An den SCHULEWIRTSCHAFT-Veranstaltungen kann jede Lehrkraft sowie angehende Lehrkraft teilnehmen. Zu jeder Veranstaltung erhalten Teilnehmende vorher eine Anmeldebestätigung.

- ✓ Die Veranstaltungen des Arbeitskreises **SCHULEWIRTSCHAFT** sind vom Hessischen Kultusministerium als Lehrerfortbildung anerkannt.
- ✓ Die Teilnehmenden erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.
- ✓ Durch Ihre Anmeldung genießen Sie bei allen Veranstaltungen Versicherungsschutz.
- ✓ Die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Privat-Pkw sind steuerlich absetzbar.
- ✓ Bitte geben Sie das Programm an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Bei digitalen Veranstaltungen werden Ihnen die Einwahldaten vorab per E-Mail zugesendet.

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen. In diesem Fall erfolgt eine telefonische oder schriftliche Information.

Teilnehmer, die trotz Anmeldung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir, uns dies so frühzeitig wie möglich mitzuteilen.

Das Programm steht im Bereich Downloads unter www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de zur Verfügung.

Informationen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung können Sie im Internet unter www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de unter **Datenschutz** nachlesen.

Wie melden Sie sich an?

Über das Anmeldeformular auf unserer Website unter www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de!

Anmeldung

Ausgewählte Veranstaltungen

Thema	Vk-Nr.	Datum	Löschen
Begegnung von Technik - Distribution aus Leidenschaft	1	27.11.2018	x

Adresseneingabe

Angaben zur Schule

Name der Schule

Straße und Nr.

PLZ

Ort

Schulform

Angaben zur Person

Anrede

Vorname

Nachname

Straße und Nr.

PLZ

Sprecher Schulen



Martin Schlicker
Erich Kästner-Schule
Zehntenhofstr. 20
65201 Wiesbaden
E-Mail: martin.schlicker@
t-online.de

Konrektor i. R.

Sprecher Wirtschaft



Alexander Achatz
InfraServ GmbH & Co.
Wiesbaden KG
Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden

Tel.: 0611 9626267
E-Mail: alexander.
achatz@infraserv-wi.de

Arbeitskreisleiter seit
2021

Arbeitskreisleiter/-innen für Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Timo Herzog
Gutenbergschule
Eltville
Wiesweg 4-6
65343 Eltville
E-Mail: t.herzog@
gutenbergschule-
eltville.de

Arbeitskreisleiter seit
2018



Petra Sauer
Feldbergschule Idstein
Großer Feldbergweg 4
65510 Idstein
E-Mail: petra.sauer@
fbs-idstein.de

Arbeitskreisleiterin seit
2018



Bettina Roßbach
Gerhart-Hauptmann-
Realschule
Manteuffelstr. 12
65197 Wiesbaden
E-Mail: Bettina.
Rossbach@gmx.de

Arbeitskreisleiterin
seit 2018

Arbeitskreisleiter/-innen für Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Ingrid Timm
Privatgymnasium
Idstein
Am Apfalgärtchen 4
65527 Niedernhausen
E-Mail: Timm-
Realty@t-online.de
Arbeitskreisleiterin seit
1998



**Cordelia Becker-
Werner**
Limesschule Idstein
Seelbacher Str. 37-39
65519 Idstein
E-Mail: co-bewe@gmx.
de
Arbeitskreisleiterin
seit 2018



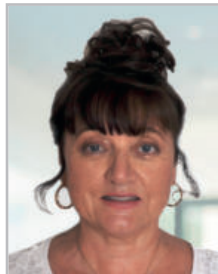
**Neuer motivierte(r)
Lehrerin/ Lehrer**

Arbeitskreisleiter
ab sofort!

**Vielleicht steht
Ihr Name beim
nächsten Mal hier!**



Carmen Lang-Reinig
Kellerskopfschule
Realschule
Rudolf-Dietz-Str. 12
65207 Wiesbaden
Tel.: 06127 9917890
E-Mail: carmenlang-
reinig@freenet.de
Arbeitskreisleiterin
seit 2016



**Simone Schmidt-
Rheinberger**
Berufliche Schulen
Rheingau
Winkeler Straße 99-101
65366 Geisenheim
E-Mail:
schmidtrheinberger@
gmail.com
Arbeitskreisleiterin seit
2019

**Interesse?
Dann melden Sie sich bei
Jürgen Funk per E-Mail unter
funk@hessenchemie.de**



Unser „Schuljahr“ 2022/2023

Hochschule Geisenheim

Duftender Kaffee und der perfekte Schmelz von Zartbitterschokolade - ein Fokus lag im vergangenen Schuljahr eindeutig auf kulinarischen Highlights. An der **Hochschule Geisenheim** durften die Teilnehmenden des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT die Ausbildungsmöglichkeiten und dualen Studiengänge im Fachbereich Getränketechnologie und Lebensmittelsicherheit kennenlernen. In den Räumlichkeiten der Hochschule wurde das Studentenleben spürbar und es durften unterschiedliche Kaffeesorten zubereitet und verkostet, Schokolade hergestellt und herausgefunden werden, wie Fruchtsäfte haltbar gemacht werden. Auch der Unterschied zwischen Fruchtsaftkonzentrat und Direktsaft war am Ende der Veranstaltung eindeutig.



Hessische Staatsweingüter Kloster Eberbach

Vom Saft in die Flasche – bei der Betriebserkundung der **Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach** drehte sich alles um die Veredelung des Traubensaftes – dem Wein. Beim Rundgang durch den Steinbergkeller lernten die Teilnehmenden die Vorzüge des Weinbergs und die Ausstattung des modernsten Weinkellers Europas kennen und erfuhren, wie die Schwer-



kraft Trauben und Most über drei Etagen in den 14 Meter tiefen Keller befördert. Natürlich durfte auch eine kleine Verkostung nicht fehlen.



Fraport AG

Faszination Fliegen – bei der Betriebserkundung bei der **Fraport AG** stand der Betrieb am Frankfurter Flughafen im Fokus. Bei der Rundfahrt auf dem Rollfeld wurden die komplexen Abläufe auf Deutschlands größtem Flughafen noch einmal von einer ganz anderen Seite erlebbar und auch das neue Terminal 3 konnte besichtigt werden. In den Büroräumen des Unternehmens wurde das vielfältige Aufgabenspektrum sehr deutlich:

So können jedes Jahr mindestens 80 junge Menschen in über 20 verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen ausgebildet werden – vom Werkfeuermann und Köch:innen über Mechatroniker:innen für Kältetechnik sowie in den Bereichen Luftverkehrsmanagement und Wirtschaftsinformatik.

Materialien der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

Diese Materialien können kostenlos angefordert werden:

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT Hessen
Haus der Wirtschaft Hessen

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon 069 95808-253/-255
zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr
Fax 069 95808-155
E-Mail: schule-wirtschaft@bwhw.de

PROFILEHRKRAFT & PROFIL- LEHRKRAFT BERUFSSCHULE

Professionelles Handeln als Lehrkraft heißt, die eigene Arbeit fortlaufend zu reflektieren und zu evaluieren. SCHULEWIRTSCHAFT hat mit www.profilehrkraft.de ein Tool als Orientierungshilfe entwickelt. Nun wurde es erweitert um PROFILehrkraft Berufsschule, ein Tool für Lehrkräfte an der Berufsschule – als Partnerin der dualen Ausbildung. Dabei spielt die Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb eine wichtige Rolle.

Anhand der verschiedenen Items in den Aufgabenfeldern – Unterrichten, Werte vermitteln, Kooperieren, Bewerten, Beraten, Führen und Mitwirken – und einer Bewertungsskala können Lehrkräfte einen Überblick über ihr Kompetenzprofil gewinnen und Entwicklungs- oder Fortbildungsbedarf identifizieren. Für das Tool wurde Expertise aus dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, aus Schulberatung, Lehrerbildung und der BDA genutzt. Für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Vollzeitschulen steht www.profilehrkraft.de zur Verfügung.

Auch für Personen mit Interesse am Lehrerberuf bietet das Tool Orientierung über die Anforderungen des Berufsbildes.

Checkliste

Schülerbetriebspraktikum – Der Blick in die Praxis kann die Zukunft entscheiden

Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Checkliste

Checklisten für ein erfolgreiches Schülerbetriebspraktikum

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Flyer
**Studien- und Berufsorientierung an
Gymnasien – Warum eigentlich?**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Checkliste
**Gelungene Berufsorientierung an
Schulen der Sekundarstufe I**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Checkliste
**Gelungene Berufsorientierung an
Schulen der Sekundarstufe II**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Flyer
Berufsorientierung mal anders

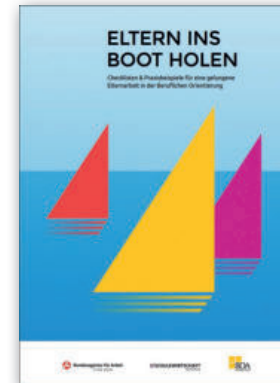
Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Leitfaden
**Berufs- und Studienorientierung
inklusiv gestalten
HANDICAP ... na und?**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Broschüre
**Ganztag an Schulen zur
Berufsorientierung nutzen**

Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland



Broschüre Elternarbeit
**Eltern ins Boot holen
Checklisten und Praxisbeispiele
für eine gelungene Elternarbeit in
der beruflichen Orientierung**

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“

SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus schreibt traditionell den Schülerwettbewerb „**Bester Praktikumsbericht der allgemeinbildenden Schulen**“ aus. Auch im Schuljahr 2023/2024 sollen wieder die besten Berichte ausgezeichnet werden.

WETTBEWERB BESTER PRAKTIKUMS BERICHT

SCHULEWIRTSCHAFT 2023/2024

Das Schulpraktikum ist häufig der erste Kontakt mit der Wirtschaft beziehungsweise mit einem Unternehmen. Deswegen hat der Praktikumsbericht eine besondere Bedeutung. Wir wollen diese wichtigen Erfahrungen würdigen und die besten Berichte prämiieren.

Die Bewertung erfolgt durch eine hochkarätige Jury. Die regionalen Repräsentanten aus Schule und Wirtschaft sichten die Berichte nach vorde-

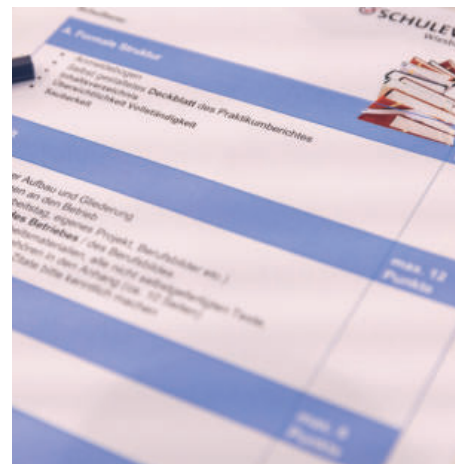
finierten Kriterien. Eingereicht werden können alle Praktikumsberichte, jedoch müssen die einreichenden Schulen ihre Auswahl für den Wettbewerb auf **drei Arbeiten pro Schulform** beschränken.

Das Mitmachen lohnt sich: Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde. Die Siegerinnen und Sieger werden mit Preisen ausgezeichnet und erhalten zusätzlich die Möglichkeit, im Landesfinale noch einmal auf Hessenebene geehrt zu werden.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle Schüler/-innen aus den Schulformen Förderschule, Hauptschule, Realschule, integrierte Gesamtschule, Gymnasium Sek. I und Gymnasium Sek. II sowie aus beruflichen Schulen (Berufsfachschule & Fachoberschule).

Kontakt:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnastraße 12
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de



Weitere Informationen und Bilder gibt es im Internet unter:
www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de/wettbewerbe

Wer gewinnt? - Jurysitzung zum Regionalentscheid "Bester Praktikumsbericht 2022/2023"

Wer hat denn nun gewonnen? – Das war bei der diesjährigen regionalen Runde des „Besten Praktikumsberichts“ natürlich wieder DIE entscheidende Frage.

Im Wiesbadener Kino Thalia wurden die Preisträgerinnen und Preisträger vor über 180 Teilnehmenden mit Preisen und Urkunden ausgezeichnet. Mit von der Partie war auch wieder Tobias Radloff, Hit Radio FFH & RTL Hessen, der als Moderator durch die Veranstaltung führte. Im Anschluss an die Preisverleihung gab es für alle ein stärkendes „Pausenbrot“ bevor der neue Mission Impossible-Film gezeigt wurde. Die

Erstplatzierten münden in den hessenweiten Landesentscheid ein, dessen Preisverleihung am 17. Oktober 2023 in Bad Nauheim stattfindet.

Für die gelungene Veranstaltung war auch in diesem Jahr im Vorfeld die Arbeit unserer ehrenamtlichen Jury notwendig: Am 14. Juni kamen die 13 Jurorinnen und Juroren im HessenChemie Campus in Wiesbaden zusammen, begutachteten die 75 eingereichten Berichtshefte aus fünf Schulformen und 20 Schulen und nahmen die Bewertung nach einem festen Kriterienkatalog vor.

Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Schulumt und Schulen zusammen.

Der Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ wird vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT jedes Jahr ausgeschrieben. Daran können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen teilnehmen, die einen Praktikumsbericht verfasst haben.

©Fotos: SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Petra Sauer von der Feldbergschule in Idstein ist langjähriges engagiertes Jurymitglied.



Ein Dank geht an die ehrenamtliche Jury.

Preisverleihung „Bester Praktikumsbericht 2022/2023“



Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner in sechs Schulformen!





TER MINE

Interessantes
für Schülerinnen
und Schüler

8. und 9. März 2024
IHK-Ausbildungsmesse –
azubi- & studientage

azubi & studientage
DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

Die Wiesbadener Erfolgsmesse zur Berufs- und Studienorientierung ist zurück! In den vergangenen Jahren haben sich bereits mehrere tausend Schülerinnen und Schüler auf der Messe über Perspektiven für ihre berufliche Zukunft bei den Ausstellern aus Unternehmen, Hochschulen, Universitäten, Kammern und Institutionen informiert. Das soll im Jahr 2024 nun wieder fortgesetzt werden: Die nächste IHK-Bildungsmesse – azubi- & studientage Wiesbaden wird dann am 8. und 9. März 2024 im RheinMain CongressCenter stattfinden. Auch dann sind Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern eingeladen, sich umfangreich zu informieren. Der Eintritt ist frei. Unterwegs kann mit der App "azubi- & studientage" schon gestöbert werden: m.azubitage.de.

Weitere Informationen auf
www.azubitage.de/wiesbaden

25. April 2024
Girls'Day 2024 – Mädchen-Zukunftstag



Der Girls'Day ist ein Zukunftstag für neugierige Mädchen. An diesem Tag können sie einen wichtigen Schritt in Sachen Berufsfindung machen.

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in **IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik** kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Girls'Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben bundesweit über 2 Millionen Mädchen teilgenommen.

Alle Angebote zum Girls'Day gibt es unter:
www.girls-day.de

25. April 2024
Der Boys'Day 2024 – Jungen-Zukunftstag



Der Boys'Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen.

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch häufig nur für "jungentypische" Berufe. Dabei gibt es viele Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind. Zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich. Um Jungen eine Gelegenheit zu geben, auch diese vielleicht im Moment noch "jungenuntypischen" Berufe auszuprobieren, gibt es den Boys'Day. Seit 2011 haben schon fast 400.000 Jungen an den Boys'Day-Angeboten teilgenommen.

Alle Angebote zum Boys'Day gibt es unter:
www.boys-day.de

7. und 8. Mai 2024
vocatium Mainz/Wiesbaden – Fachmesse
für Ausbildung + Studium

vocatium

Rund 3.000 Schülerinnen und Schüler werden bei der nächsten vocatium Mainz/Wiesbaden erwartet. Bei der Fachmesse für Ausbildung + Studium können die jungen Menschen mit rund 70 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen direkt ins Gespräch kommen und sich über Möglichkeiten in Ausbildung oder Studium informieren. Angereichert ist die Messe mit einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um die Themen Berufs- und Studienorientierung. Das Besondere an dem Konzept ist, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld auf ihren vocatium-Besuch unter anderem mit dem Lernspiel vocatium2go vorbereitet werden. Zudem erhalten sie ein Messehandbuch mit Ausstellern zur Orientierung.

Termin für die nächste vocatium Mainz/Wiesbaden ist der 7. und 8. Mai 2024 in der Halle 45 in Mainz. Der Eintritt ist frei.

www.vocatium.de/fachmessen

26. Juni 2024
Tag der offenen Tür
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Am Tag der offenen Tür der Johannes Gutenberg-Universität Mainz können studieninteressierte Schülerinnen und Schüler das Studium an der JGU und den Campus näher kennenlernen.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten Vorträge, die die Studiengänge vorstellen und ausgewählte öffentliche Lehrveranstaltungen, die einen exemplarischen Einblick in das Studienfach vermitteln. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zum direkten Austausch mit Studierenden und Fachvertreter:innen. Beratungsangebote zur Studienwahl und allen Themen rund um den Studieneinstieg, wie Wohnen oder Auslandsaufenthalte, bieten zusätzlich ein buntes Rahmenprogramm, das Ihnen die JGU vorstellt.

www.studium.uni-mainz.de/tdot/



Berufsorientierung digital – Der Traumjob-Campus von MEIN MUTIGER WEG



Der Traumjob-Campus ist die DSGVO-konforme Lösung für digitale Berufsorientierung für 9. - 12. Klassen an deutschen Schulen – inklusive schülergerechter Lernvideos, Arbeitsblättern und persönlicher Betreuung.

Die Lerninhalte werden in 6 Modulen aufbereitet und umfassen Themenfelder wie „Ziele und Träume“, „Persönlichkeitsprofil“, „Wege nach der Schule“, „Entscheidungskompetenz“ und „Erfolgreich Bewerben“. Die Inhalte werden durch hochwertige Erklär- und Übungsvideos vermittelt und durch Übungen sowie Arbeitsblätter zum Ausdrucken gefestigt. Das Besondere an den Videos (5 - 15 Minuten): Sie erinnern an sog. YouTube Tutorials, sind somit sehr zielgruppengerecht, fassen die jeweiligen Lerninhalte schülergerecht zusammen und orientieren sich an den BO-Programmen der Bundesländer.

Alle Inhalte können wahlweise von den Lehrkräften im Unterrichten besprochen, aufbereitet und eingebunden werden. Den Lehrkräften wird zur Aufbereitung der Inhalte ein Handbuch zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich zu den Selbstlerneinheiten werden ein sog. "Mentor-Matching" sowie "Berufscoachings" - eine persönliche Hilfe durch einen Mentor oder Coach - angeboten. Durch Einzel- und Gruppengespräche findet ein wertvoller Austausch statt, sodass "Aha-Momente" die Schülerinnen in ihrem Berufsfindungsweg zu neuen Erkenntnissen und dem Erreichen der Lernziele führen.

Ideengeber und Umsetzer der Maßnahme ist die MEIN MUTIGER WEG GbR. Die Unternehmung ist eines der am schnellsten wachsenden Start-Ups für moderne Berufsorientierung in Deutschland und hat bereits über 12.000 Schülerinnen erreicht. **Die Idee zum Traumjob-Campus entstand aus dem Wunsch heraus, Berufsorientierung so zu gestalten, wie man es sich als Schüler selbst gewünscht hätte: Einfach, persönlich und so, dass es Spaß macht.**

Als junge Erwachsene wissen die Mutmacher-Coaches von MEIN MUTIGER WEG, wie schwer es herauszufinden ist, welcher berufliche Weg zu einem passt. Die Kenntnis von Unsicherheiten, Angst und Überforderung im Berufsfindungsprozess zeichnen das Angebot von MEIN MUTIGER WEG aus und machen es für die junge Zielgruppe nahbar.



Deshalb unterstützt das Start-up mit dem Traumjob-Campus Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Stärken, Talente und Träume zu entdecken und einen beruflichen Weg zu finden, auf dem

sie ihr Potential voll ausleben können.

Weitere Informationen auf
www.traumjob-campus.de

Schulversuchskoffer zu Siliconen und Cyclodextrinen

CHEM₂DO® ist ein langfristiges Kooperationsprojekt zwischen der **Wacker Chemie AG**, den **Chemiedidaktiken der Ludwig-Maximilians-Universität München**, der **Bergischen Universität Wuppertal** und der **Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**.

CHEM₂DO®

Im Rahmen dieses Projektes können Lehrkräfte deutschlandweit an Fortbildungen teilnehmen, die den Umgang mit den Schulversuchskoffern zu Siliconen & Cyclodextrinen vermitteln. Fortbildungspartner sind die Lehrerfortbildungszentren der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und ausgewählte Lehrstühle für Chemiedidaktik. Die Koffer stehen nach der Fortbildung kostenfrei zur Verfügung, enthaltene Chemikalien können nach Verbrauch kostenfrei nachbestellt werden.

Zusätzlich sind auf www.chem2do.de Animationen zu komplexen chemischen Vorgängen abrufbar und können in den Unterricht integriert werden.



Experimente mit Alltagsbezug

Der kostenlose WACKER-Schulversuchskoffer bietet:

- 8 Experimente zu Siliconen & Cyclodextrinen
- Lehrerhandreichungen (Versuchsanleitungen, Aufgaben, fachlich-didaktische Hintergrundinformationen)
- Gefährdungsbeurteilung
- Chemikalien (Grundausrüstung, kostenlose Nachbestellung)

Sie erhalten den Koffer **kostenlos nach einer Fortbildung**.

In Hessen finden regelmäßig Kurse in Frankfurt/Main statt.

Fortbildung, Lehrplanbezüge

CHEM₂DO[®] erhalten Sie nach einer obligatorischen Fortbildung.

Inhalte:

Theorie Silicone und Cyclodextrine
Laborpraktikum mit allen 8 Experimenten
Silicone in Alltagsgegenständen
(z.B. Fugenmasse)

Termine:

www.chem2do.de/fortbildungstermine

Anmeldung:

Frau Hagley: hagley@chemie.uni-frankfurt.de

Ort:

Frankfurt/Main
Goethe-Universität, Didaktik der Chemie-
Campus Riedberg
Gebäude N120, Raum 305
Max-von-Laue-Straße 7
60438 Frankfurt am Main

Regionale Kurse:

Auf Anfrage können in begrenztem Umfang
auch Kurse an regionalen Schulen angeboten
werden: chem2do@wacker.com

Die CHEM₂DO[®]-Experimente passen zu folgenden Lehrplaninhalten an hessischen Gymnasien (Auszug):

Silicone allgemein:

Q2 GK Chemie der Kohlenwasserstoffverbindungen II:
Siloxane: Siliconkautschuk, -harz;

Experiment zur Verbrennung von Siliconen:

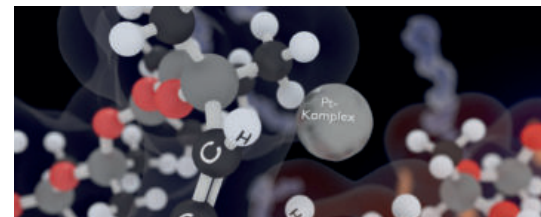
Sek 1
8.1 Stoffe - Strukturen – Eigenschaften
Verbrennungsvorgänge in Alltag und Umwelt

Experiment zur Entschäumung:

Q4 GK/LK Wahlthema angewandte Chemie:
Grenzflächenaktive Substanzen

Cyclodextrine allgemein:

Q3 LK Antrieb und Steuerung chemischer Reaktionen
3. Umkehrbare Reaktionen und chemisches Gleichgewicht (verbindlich)



Animationen und Fachwissen gratis auf www.chem2do.de:

Animationen zu den chemischen Reaktionen
der CHEM₂DO[®]-Experimente

Animationen:

- Wechselwirkungen
- Hydrophobierung
- Verbrennung
- Polyaddition (4 Animationen)
- Fehlingreaktion
- Cyclodextrin

Silicone:

- Herstellung
- Müller-Rochow-Synthese
- chemische Struktur
- Zusammenhang zwischen Struktur und Eigenschaften

Cyclodextrine:

- Herstellung
- Wirt-Gast-Komplex

Aus dem Netzwerk



**AUS DEM
NETZWERK**



KomPo7 verankern – Schulungen für Lehrkräfte

Mit dem Projekt *KomPo7 verankern* verfolgen das Land Hessen und die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit das Ziel, das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 flächendeckend und nachhaltig an hessischen Schulen umzusetzen. Das Verfahren soll Schülern der 7. Klassen helfen, ihre berufsbezogenen Interessen zu entdecken und zu stärken. Entwickelt hat das Verfahren das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft (BWHW). Für Lehrerinnen und Lehrer bietet das BWHW Schulungstermine an.

Fortbildung:

**Kompetenz macht Schule I –
Grundqualifizierung im analogen Verfahren**

Zielgruppe: Die **zweitägige** Schulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die von Grund auf das analoge [papierbasierte] Verfahren kennenlernen und in der Schule umsetzen möchten.

Inhalte:

- Grundlagen des Kompetenzfeststellungsverfahrens *KomPo7*
- Kennenlernen des bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Schulung zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnisse von *KomPo7*

Fortbildung:

**Kompetenz macht Schule II –
Grundqualifizierung im digitalen Verfahren**

Zielgruppe: Die **zweitägige** Fortbildung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die von Grund auf das digitale Verfahren mit der *KomPo7*-App kennenlernen, erproben und in der Schule umsetzen möchten.

Inhalte:

- Grundlagen des Kompetenzfeststellungsverfahrens *KomPo7*
- Funktionsweisen der *KomPo7*-App und praktische Anwendung
- Kennenlernen des digitalen und bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Schulung zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse mit Hilfe der *KomPo7*-App
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnisse von *KomPo7*

Fortbildung:

**Kompetenz macht Schule III –
Anwenderschulung im digitalen Verfahren**

Zielgruppe: Die **eintägige** Anwenderschulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die bereits im *KomPo7*- Verfahren geschult sind und über praktische Erfahrungen in der Durchführung der Kompetenzfeststellung verfügen. Die Lehrkräfte erhalten im Rahmen der Anwenderschulung eine Einweisung in die *KomPo7*-App.

Inhalte:

- Funktionsweisen der *KomPo7*-App und praktische Anwendung
- Kennenlernen des digitalen und bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse mit Hilfe der *KomPo7*-App

Termine unter www.kompo7.de/fortbildung

Anmeldung und Kontakt:

KomPo7-Hotline Telefon: 06151 2710-15
E-Mail: kompo7@bwhw.de

Elementare Vielfalt – EIVi Ausbildung in der Chemiebranche

Was macht eigentlich ein Chemikant? Und warum wird der Ausbildungsberuf Koch in der Chemiebranche angeboten? Die chemische und pharmazeutische Industrie bieten viele verschiedene Ausbildungsberufe in Labor, Produktion oder Büro. Es sind Berufe mit Zukunft in einer anspruchsvollen und modernen Industrie. Um Ausbildungsinteressierten ihre Entscheidung einfacher zu gestalten, stellen die Chemie-Arbeitgeber ihnen die Internetplattform **"Elementare Vielfalt"** – kurz EIVi – zur Verfügung.

Die Internetseite gibt jungen Menschen Hilfestellungen für die berufliche Orientierung, indem sie aufzeigt, welche vielen Möglichkeiten es in der chemischen Industrie gibt. Berufe im naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Bereich werden genauso angeboten wie Berufe im Bereich IT oder Gastronomie. Sie alle werden auf EIVi vorgestellt. Dazu gibt es noch Firmenporträts, Bewerbungstipps und den Ausbildungsfinder.

Auch an Lehrerinnen und Lehrer richtet sich die Internetplattform, indem sie wertvolle Tipps zur Berufsorientierung bietet und konkret aufzeigt, wie EIVi im Unterricht eingesetzt werden kann.

„EIVi macht Schule“ ist Teil der Ausbildungskampagne „Elementare Vielfalt“ und wird in Hessen durch das Kultusministerium als Initiative empfohlen. Interaktive Online-Tools und bestellbare Materialien unterstützen Lehrerinnen und Lehrer bei der Berufsorientierung.

Zur Unterstützung im Unterricht können Lehrer folgende EIVi-Materialien kostenlos bestellen:

- ✓ Periodensysteme (PSE) im DIN-A5-Format
- ✓ Multiplikatoren-Flyer mit Informationen zu Branche, Vielfalt der Ausbildungsberufe, dualem Studium, Vergütung und Weiterbildung
- ✓ Karte „EIVi's Ausbildungsfinder“ inklusive Anleitung zur Nutzung des Berufsorientierungsspiels für Schüler
- ✓ 360°-Grad Ausbildungsquiz für Smartphones, abrufbar über: www.elementare-vielfalt.de/360-ausbildungsquiz.

Weitere Informationen:
www.elementare-vielfalt.de



Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnaustraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie (M+E)

Auf der etwa 80 Quadratmeter großen Präsentationsfläche des zweigeschossigen **M+E-Info-Trucks** wirbt die Metall- und Elektroindustrie an Schulen um Nachwuchskräfte für den größten Industriezweig Deutschlands.

Insgesamt zehn Info-Trucks, jeweils mit einem pädagogischen Beraterteam besetzt, sind bereits seit mehr als 25 Jahren im Einsatz und informieren über die Berufe in der deutschen M+E-Industrie. Mit den **M+E-Info-Trucks** werden an ca. 20 Einsatztagen rund 1.000 Schüler in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 von Haupt-, Real- und Gesamtschulen erreicht. Aber entscheidend ist, wer sich danach direkt bei den M+E-Mitgliedsfirmen oder über die Ausbildungsplatzbörse www.ausbildung-me.de bewirbt. Jährlich braucht die Metall- und Elektroindustrie rund 5.000 neue Auszubildende in Hessen.

Die Angebote im Truck sollen Jugendliche mit neuesten Multimedia-Anwendungen und anschaulichen Experimentierstationen neugierig machen. Sie lernen an typischen M+E-Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge kennen.

So können sie an einer CNC-Fräsmaschine ein Werkstück selber fertigen, eine Aufzugssteuerung programmieren oder Schaltungen mit einer "Electricity-Bench" legen. Eine eigens für die M+E-Info-Trucks entwickelte Weltneuheit ist

eine 3D-Softwareanwendung auf einem bis zu 1,5 Quadratmeter großen Multitouchtable, bei der bis zu sechs Besucher gleichzeitig ein virtuelles Unternehmen interaktiv erkunden können. Das Obergeschoss bietet Raum für Ausbildungsverantwortliche, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und einen Praktikumsplatz zu vereinbaren.

Weitere Informationen unter:
www.meberufe.info und
www.me-vermitteln.de



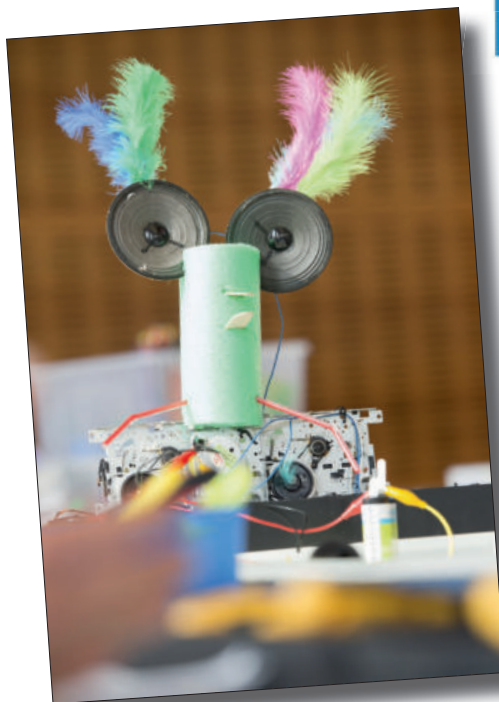
Ansprechpartner:
VhU Hessen
Michael Reitz
Telefon 069 95808-238
E-Mail: mreitz@vhu.de

Experimente für kleine Forscher

Seit über 20 Jahren unterstützen die Chemieverbände Hessen – Verband der Chemischen Industrie (VCI) Hessen und der Arbeitgeberverband HessenChemie – das Engagement für gute Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Ihrer Überzeugung nach ist der frühe Beginn und eine Kontinuität in der naturwissenschaftlichen Schulbildung die beste Voraussetzung für ein nachhaltiges Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesen Fächern. Daher sollten Kinder bereits im Grundschulalter Natur- und Alltagsphänomene erforschen.

Ein anregender und interessanter Unterricht ist das A und O, das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften zu wecken. **Experimente³** richtet sich an Lehrkräfte aus *Grundschulen* und Personen aus *Ganztag und Betreuung*. Workshops, Vorträge und Infostände bieten den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder Impulse für die Arbeit zu erhalten.

Die aktuellen Termine werden rechtzeitig über die Internetseiten www.hessenchemie.de und www.vci.de/hessen bekanntgegeben. Interessenten sollten sich dort informieren.




Experimente³



Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnaustraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Chemiekiste für kleine Forscher



Sollen sich Lehrer bereits mit Erstklässlern an chemische Versuche wagen? Wecken spielerische naturwissenschaftliche Experimente die spätere Lust an Chemie und Physik?

Ein klares Ja! Die frühkindliche Bildung hat beim Arbeitgeberverband HessenChemie schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und deswegen unterstützt er neben Experimente³ weitere Projekte. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen 3Up und two4science fördert der Verband das Interesse von Kindern an Naturwissenschaften und unterstützt Schulen im MINT-Bereich.

Chemiekisten zum Experimentieren

Die Chemieverbände HessenChemie und VCI Hessen stellen interessierten Grundschulen Chemiekisten zur Verfügung, in denen sich eine

umfangreiche Ausstattung an Materialien und Werkzeugen für 40 Experimente zum Thema „Feuer, Wasser und Luft“ befinden. Grundschul Kinder erhalten damit einen spielerischen Zugang zum Experimentieren.

Bei einer eintägigen Veranstaltung werden Lehrern die Inhalte der Kisten erläutert. Dabei stehen vor allem die fachdidaktische Reduktion der Inhalte und beispielhafte Unterrichtseinheiten im Vordergrund. Die Fortbildung inklusive einer Chemiekiste ist durch die Förderung der Chemieverbände Hessen für Grundschullehrkräfte und Erzieher kostenlos.



 **two4science**
WISSENSCHAFT • KOMMUNIKATION

Science Camps regen Neugier an

Nicht nur zuschauen – selbst experimentieren! So lautet das Motto der Science Camps für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Über die Lust am Experimentieren wird der Grundstein für ein frühzeitiges Interesse an den Naturwissenschaften gelegt. Mit einfachen Experimenten lernen Kinder, Alltagsphänomene zu erforschen. Für die Chemieverbände Hessen und ihre Mitgliedsunternehmen hat das Unternehmen two4science Camps zu unterschiedlichen Themen aus der Chemie entwickelt.

Weitere Informationen auf

www.hessenchemie.de/nachwuchsforderung

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Ein Gütesiegel für vorbildliche Berufsorientierung



Das Gütesiegel wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Hessen eingeführt. Es wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife nach den OloV-Qualitätsstandards gestalten und umsetzen. In Schulen mit gymnasialer Oberstufe wird zudem auch die Studienorientierung bewertet.

Unter dem Aspekt der Schulentwicklung in Hessen dient die Verankerung der Berufs- und

Studienorientierung (BSO) im Schulcurriculum der Profilbildung der Schulen: Schulen mit einer nachweislich vorbildlichen BSO können damit werben, dass sie eine gute Grundlage für eine möglichst schnelle und passgenaue Einmündung in den Ausbildungsmarkt bzw. in ein Hochschulstudium bieten. Für Erziehungsberechtigte ein entscheidender Hinweis, wenn es um die Frage geht, an welcher allgemeinbildenden Schule sie ihre Kinder nach der Grundschule anmelden.



Das Gütesiegel bietet Schulen mit Sekundarstufe I und/oder gymnasialer Oberstufe die Möglichkeit, im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ihre BSO-Konzepte selbst zu analysieren und diese zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre. Danach können Schulen sich für weitere drei Jahre rezertifizieren lassen. Jede weitere Rezertifizierung hat dann eine Gültigkeit von fünf Jahren. Derzeit tragen 110 Schulen das Gütesiegel.

Weitere Informationen im Internet:
www.oloV-hessen.de/guetesiegel
www.netzwerk-berufswahl-siegel.de



Foto: SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Berufswahlpass – Berufliche Orientierung mit Struktur

Stärken erkennen, fördern und daraus den passenden Beruf herausfiltern: Diesen Prozess unterstützt der Berufswahlpass seit Jahren und ist damit zum Leitmedium für die Berufs- und Studienorientierung geworden. Der Berufswahlpass besteht aus einem Ordner mit Einstecktasche, fünf farbigen Registerblättern, 56 farbigen Inhaltsseiten und einer Elternkarte. Somit bietet der Berufswahlpass Schülerinnen und Schülern

die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken und Interessen herauszufinden.

Der Ordner Berufswahlpass ist:

- ein Instrument zur Förderung der Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler und zur individuellen Lernplanung,
- ein Mittel zur Dokumentation der Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung, wie z. B. Praktika, Unterrichtsprojekte, schulische und außerschulische Veranstaltungen oder auch Angaben zu besonderen Lernleistungen,
- Unterlage zur Unterstützung des beruflichen Entscheidungsprozesses der Schülerinnen und Schüler,
- Anlass für die Schule, ihr Berufsorientierungscurriculum zu formulieren und zu präzisieren.

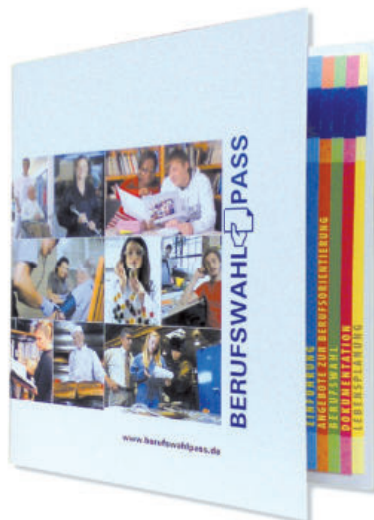
Die Ordnerstruktur ist so angelegt, dass die verschiedenen Inhalte den Prozess der Berufsorientierung begleiten.

Von der Arbeit mit dem Ordner profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch

Lehrkräfte, Eltern und Beratungsfachkräfte: Der Berufswahlpass gibt Auskunft über den aktuellen Stand der Berufsorientierung.

Die Ausgabe der Berufswahlpässe, für die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe in den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie an Förderschulen, erfolgt kostenlos zu Beginn eines jeden Schuljahres.

Weitere Informationen:
www.berufswahlpass.de



BERUFSWAHL  **PASS**

"Schüler lesen Zeitung" – Neue Projekttrunde

Im Zeitalter von Fake-News ist es gerade auch für Schülerinnen und Schüler wichtig zu wissen, wo Nachrichten eigentlich herkommen und wie sie gemacht werden. Die VRM GmbH bietet mit ihren Kooperationspartnern "Schüler lesen Zeitung" auch im Schuljahr 2023/2024 in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus Projekte an, um die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern zu fördern, aber auch um Hintergründe der Medien zu zeigen.

"Schüler lesen Zeitung" richtet sich an die Klassenstufen 3 bis 12. Lehrerinnen und Lehrer können den Projektzeitraum im Herbst oder Frühjahr eines jeden Schuljahres auswählen. Sie erhalten methoden- und leistungsdifferenzierte Projektbausteine für den Unterricht, die das medienpädagogische Fachinstitut Promedia Maassen entwickelt hat. Im Projektzeitraum erhalten die teilnehmenden Klassen einen Klassensatz Tageszeitungen.

Je nach Klassenstufe werden die Zeitungen vier bis acht Wochen ausgeliefert. Schulklassen haben außerdem die Möglichkeit, Redakteure zu sich in die Schule einzuladen. Auch ist eine Besichtigung des Druckzentrums

in Rüsselsheim möglich. Angemeldete Lehrer können einen Zugang zum E-Paper oder der Webseite der Tageszeitung erwerben, wenn sie an einem Vorbereitungsseminar teilnehmen.

Alle Informationen und das Unterrichtsmaterial gibt es auf der Website www.schueler-lesen-zeitung.de. Eine Anmeldung ist dort auch möglich.



2. Schulhalbjahr

Vorbereitungsseminar:

5. März 2024

Zeitungslieferung:

15. April 2024 - 11. Mai 2024

JOBLINGE – Gemeinsam für mehr Chancen

Trotz der aktuell positiven Arbeitsmarktlage haben die letzten Jahre gezeigt, dass die sozial benachteiligten Jugendlichen in Deutschland nicht von der positiven Entwicklung des deutschen Arbeitsmarkts profitieren. Insbesondere in wirtschaftsstarken Städten und Regionen ist vor allem die Passung das Problem, warum junge Menschen und Unternehmen nicht zusammenfinden.

Seit Anfang 2015 ergeben sich weitere Anforderungen für die Integration in den Arbeitsmarkt. Laut Angaben der Bundesagentur für Arbeit (Stand Mai 2017) gelten rund 120.000 junge Geflüchtete unter 25 Jahren als arbeitssuchend. 2008 wurde die gemeinnützige Initiative JOB-



LINGE gegründet. Ziel ist es, Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen dauerhaft in eine Ausbildung oder Arbeit zu bringen. Viele Teilneh-



mende hatten sich selbst bereits aufgegeben oder konnten nicht auf die Unterstützung ihres Umfelds zählen. Das Programm verbindet Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten. Damit das möglich wird, bündelt JOBLINGE das Engagement und die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.

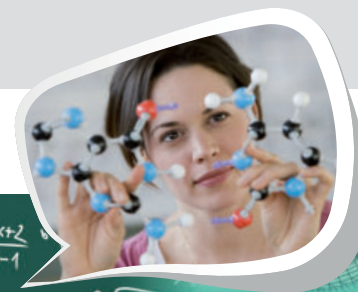
Zur Integration junger Geflüchteter hat die Initiative das spezifische Programm JOBLINGE Kompass entwickelt, das mittlerweile ebenfalls in ganz Deutschland überdurchschnittliche Vermittlungserfolge vorzuweisen hat. Über 7.500 Jugendliche wurden bereits dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ein großer Fokus liegt bei der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain derzeit auch auf der Digital-

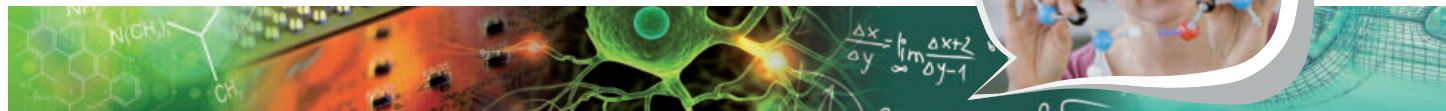
initiative „digital aufholen!“. Vor dem Hintergrund der durch die Digitalisierung veränderten Arbeits- und Ausbildungswelt entwickelt JOBLINGE Strategien, um nicht diejenigen weiter abzuhängen, die bereits benachteiligt sind. Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wird Jugendlichen hier die Chance eröffnet, digitales Lernen und digitale Entwicklungen so kennenzulernen und für sich zu nutzen, dass sie sich langfristig für ein selbstbestimmtes und finanziell unabhängiges Berufsleben qualifizieren. Dafür werden zukunftsweisende Lerninhalte und innovative pädagogische Methodik auf die Zielgruppe angepasst.

Mehr auf www.joblinge.de.

Kontakt:
JOBLINGE gemeinnützige Aktiengesellschaft
FrankfurtRheinMain
Standort Wiesbaden
Frau Nassira Amjahed
Adelheidstraße 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 900 660 60
E-Mail: frankfurt@joblinge.de



MINTwärts in Hessen!



Zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in naturwissenschaftlich-technischen Berufen (MINT) möchten die hessische Landesregierung und die Bundesagentur für Arbeit mit Unterstützung der hessischen Wirtschaft mehr junge Menschen für eine MINT-Berufsausbildung begeistern und gewinnen. Seit März 2012 wird das Projekt von der Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** mit großem Erfolg umgesetzt: Hessenweit konnten so bereits über 260 Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen fixiert werden. Über 2.000 interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten bereits heute einen praxisnahen Zugang zu hessischen Unternehmen.

Kooperationsvereinbarungen aus der Region Wiesbaden-Rheingau und Rhein-Main-Taunus

Schulen:

Brüder-Grimm-Schule, Frankfurt
Erich Kästner-Schule, Wiesbaden
Freiherr-vom-Stein-Schule, Frankfurt
Fürstenbergerschule, Frankfurt
Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg

Gutenbergschule Eltville, Eltville
IGS Herder, Frankfurt
Konrad-Haenisch-Schule, Frankfurt
Ludwig-Börne-Schule, Frankfurt
Maria-Ward-Schule, Bad Homburg
Walter-Kolb-Schule, Frankfurt

Unternehmen:

Arnold AG, Friedrichsdorf
BMW AG, Frankfurt
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt
Continental Automotive GmbH, Karben
Continental Teves AG & Co. oHG, Frankfurt
Deutsche Bahn, Frankfurt
Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Elektro Ehinger GmbH, Frankfurt
FES GmbH, Frankfurt
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Wiesbaden
Jean Müller GmbH, Bad Homburg
Kuraray Europe GmbH, Hattersheim
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH, Langen
Ringspann GmbH, Bad Homburg
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG, Oberursel
Rothenberger Werkzeuge GmbH, Kelkheim
SAMSON AG, Frankfurt
SEF, Frankfurt
Stadtwerke Holding GmbH, Frankfurt
Wilhelm Brandenburg GmbH & Co. oHG, Frankfurt

Kontakt & Informationen:

Christoph Klutsch
Projektleitung I AM MINT
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 95808 - 343
Telefax: 069 95808 - 155
E-Mail: klutsch@iammint.de
www.iammint.de





Fehlgeschlagene Experimente und verwirrende Theorien – für viele Erwachsene sind das die Erinnerungen an den Chemieunterricht. Dabei kann Chemie in der Schule spannend und ganz nah am Leben sein. Viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer wollen ihre Schüler begeistern, oft fehlt aber einfach das Geld, um die Ideen umzusetzen. Häufig mangelt es auch an Materialien, um einen attraktiven Unterricht mit interessanten Experimenten durchzuführen.

Hier kann der Fonds der Chemischen Industrie helfen. Im Jahr 2001 hat er die „Schulpartnerschaft Chemie“ gestartet, die aus einem ganzen Bündel von Fördermöglichkeiten besteht. Damit will die chemische Industrie Lehrkräften und Schulen zur Seite stehen und helfen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten.

Kontakt:

Fonds der Chemischen Industrie
im Verband der Chemischen Industrie e.V.
Jeanette Störmer-Häußler
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt
Telefon: 069 2556-1763
E-Mail: stoermer-haeussler@vci.de

lfbz Chemie

Universität Frankfurt/M.

Lehrerfortbildungszentrum der Goethe-Universität

Die Goethe-Universität Frankfurt bietet ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte im Lehrerfortbildungszentrum lfbz Chemie an und ist eine Einrichtung des Instituts für Didaktik der Chemie. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen im deutschen Bildungssystem. Ermöglicht wird die Arbeit des Lehrerfortbildungszentrums Chemie durch die Kooperation der Goethe-Universität, der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und dem Land Hessen.

Die Fortbildungen im Bereich SEK I/II richten sich an alle Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) und teilweise auch an Lehrkräfte an beruflichen Schulen und des zweiten Bildungswegs.

Neu am Institut sind unter anderem eine Fortbildungsreihe zum Thema "Digitalisierung im Chemieunterricht" oder Angebote mit dem Titel "Differenzierung im Chemieunterricht - Heterogenität und Sprachförderung" oder "Von der Alltagssprache zur chemischen Fachsprache".

Die angebotenen Fortbildungen sind teilweise kostenpflichtig.

Weitere Informationen und Termine im Internet unter www.uni-frankfurt.de über den Fachbereich 14.

Kontakt:

Dr. Viviane Hoßfeld
Goethe-Universität Frankfurt
Lehrerfortbildungszentrum Chemie
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main
E-Mail: v.hossfeld@chemie.uni-frankfurt.de
Telefon 069 798-29588

Junge Ingenieure begeistern

think ING. ist die Ingenieurwachstums-Initiative des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall. Seit 1998 widmet sie sich bereits den Themen Ingenieurwesen und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Ihr Ziel ist es, junge Menschen schon frühzeitig für den Ingenieurberuf sowie Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Neben der Internetseite www.think-ing.de, die Infos und Porträts rund um das Thema Ingenieurstudium und -beruf liefert, gehören verschiedene Print- und Tablet-Magazine zum Angebot von think ING.

Hinzu kommt die gezielte Förderung von Projekten, die sich der MINT-Bildung widmen. Das think ING-Netzwerk, in dem sich alle interessierten Besucher der Website registrieren können, ermöglicht einen unkomplizierten Austausch zwischen Ansprechpartnern aus Unternehmen, Hochschulen und Organisationen sowie Schülern und Studierenden.

Im Rahmen von think ING. bilden Schulen einen ganz entscheidenden Faktor, um das Interesse von Schülerinnen und Schülern an Naturwissenschaften und Technik zu wecken und sie auf eine mögliche Karriere als Ingenieur oder Ingenieurin vorzubereiten.

Dafür bietet think ING. Lehrkräften Folgendes an:

- **Kostenlose Materialbestellung:** Über die Materialbestellung haben Lehrkräfte Zugriff auf die breite Palette von think ING.-Publikationen, von der monatlich erscheinenden think ING. kompakt bis zur jährlichen ALL ING.
- **Profil in der Community:** Über ein Profil in der think ING.-Community erschließen sich viele Möglichkeiten. Die Schule kann sich und ihre Angebote vorstellen, Lehrkräfte können unkompliziert Kontakt mit Kollegen anderer Schulen aufnehmen, sich austauschen und gemeinsame Projekte angehen. Auch Unternehmen, Hochschulen, Verbände und Initiativen lassen sich über die Community als mögliche Partner für Projekte gewinnen.

Als angemeldeter Nutzer kann man Unterrichtsmaterialien, Experimente oder Unterrichtsreihen wahrnehmen.

www.think-ing.de

think
ING.

Adressen der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT in Hessen

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Murnastraße 12
65189 Wiesbaden

Geschäftsführung:

Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Tel.: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Projektleitung:

Chantal Kirschner
Tel.: 0611 7106-40
E-Mail: kirschner@hessenchemie.de
www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

Haus der Wirtschaft Hessen

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 95808-253/255

Geschäftsführung: Matthias Rust

www.schule-wirtschaft-hessen.de
E-Mail: rust.matthias@bwhw.de

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Rhein-Main-Taunus

Haus der Wirtschaft Hessen
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 95808-238

Referentin: Michael Reitz
E-Mail: mreitz@vhu.de

Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

Nordhessen (Hersfeld-Rotenburg, Region

Kassel, Marburg, Schwalm-Eder, Waldeck-
Frankenberg, Werra-Meißner)
Karthäuserstraße 23
34117 Kassel
Tel.: 0561 1091-51

Geschäftsführung: Frauke Syring
E-Mail: frauke.syring@arbeitgeber-nordhessen.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Mittelhessen (Biedenkopf, Dillkreis, Gießen,
Limburg-Weilburg, Vogelsbergkreis, Wetterau-
kreis, Wetzlar)

Elsa-Brandström-Straße 5
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 7008-25

**Referent Fachkräftesicherung und
berufliche Bildung:** Sebastian Höhn
E-Mail: SHoehn@vhu.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Fulda

Heinrichstraße 8, 36037 Fulda
Tel.: 0661 100-87/88, Fax: 0661 76246
Geschäftsführung: Manfred Baumann

Sprecherin: Angelika Bott-Werner
c/o Eduard-Stieler-Schule
Brüder-Grimm-Straße 5, 36037 Fulda
Tel.: 0661 969-5432
E-Mail: abott123@t-online.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Osthessen (Gelnhausen, Hanau, Offenbach-
Stadt, Offenbach Landkreis Ost, Offenbach
Landkreis West, Steinau-Schlüchtern)
Friedrichsring 4, 63069 Offenbach
Tel.: 069 8600429-0

**Leiterin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und
Bildung:** Talisa Dean
E-Mail: tdean@ghessenmetall.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Südhessen (Bergstraße, Darmstadt-Dieburg,
Groß-Gerau, Odenwald)
Haus der Wirtschaft Südhessen,
Rheinstraße 60, 64283 Darmstadt,
Tel.: 06151 2985-42

**Referentin Kommunikation und
Projektmanagement:** Katja Kramer
Tel.: 06151 2985-19
E-Mail: KKramer@hdwsh.de

Danke!

In Zeiten knapper werdender Mittel, einer sich stetig verdichtenden Arbeit und steigenden Anforderungen ist Engagement, gleich welcher Art, ein besonderes Zeichen von gesellschaftspolitisch gelebter Verantwortung. Ohne dieses seit vielen Jahrzehnten praktizierte Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all jenen einmal DANKE sagen, die uns unterstützen und damit die Idee einer Brücke zwischen Schule und Wirtschaft am Leben halten.

Wir danken unseren Arbeitskreissprechern und Vorsitzenden **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Idee seit über 50 Jahren mittragen, sich ehrenamtlich einsetzen und ihre freie Zeit für die Sache opfern. Wir danken den Schulleitern und Vorgesetzten, die den Arbeitskreissprechern ihr Engagement durch Freistellungen vom Unterricht und eine großartige ideelle Unterstützung ermöglichen.

Wir danken den Unternehmen, Geschäftsführenden, Personalleitenden, Ausbildungsleitenden, die ihre Türen für interessierte Lehrkräfte öffnen und sich viel Zeit für den Dialog nehmen. Wir danken allen Partnern und Partnerinnen aus Politik, Verwaltung und den Behörden für die gute partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Wir danken der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Fäden zusammenhalten und bei denen wir auf Landes- und Bundesebene Unterstützung erfahren. Wir danken den Medien, die regelmäßig über unsere **SCHULEWIRTSCHAFT**-Arbeit berichten und damit dazu beitragen, dass unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und neue Mitstreitende motivieren.

Danke. Danke. Danke.

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaften und -kreise aus Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Rhein-Main-Taunus, Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen, Südhessen und Fulda.

Wir danken den beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie ihren Mitarbeitenden für ihre Unterstützung. Ohne dieses gesellschaftspolitische Engagement wäre SCHULEWIRTSCHAFT in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus nicht möglich:

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Neologie GbR

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken

Deutsches Rotes Kreuz

Volunta gGmbH



